

M i t t e w o c h.

Ein Mann 69½ Jahr, Hr. Johann Gottfried Schicht, Kantor an der Thomasschule, Musikdirektor an den beiden Hauptkirchen, wie auch Mitglied der königl. schwedischen Akademie der Musik in Stockholm, am Thomaskirchhofe.

Eine unverheirathete Mannsperson 36 Jahr, Joh. Gottlieb Löst, Corporal bei der Stadt-Compagnie, im Jakobsspital.

Ein Mädchen 12 Tage, Mstr. Gottlob David Weber's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Fleischergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 83 Jahr, Hr. Joh. Christian Händel, Schlagschreiber-Emeritus, am Schönfelder Thore.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Hrn. Adolph Gottlob Schreiber's, Bürgers und verpflichteten Wechselmüllers Tochter, in der Klostersgasse.

Ein Mädchen 31 Wochen, Joh. Christian Uhlich's, Röhrknechts hinterlassene Tochter, im Brühl.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Gottfried Naumann's, Wollarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.

F r e i t a g.

Eine Igfr. 38 Jahr, Hrn. D. Joh. Gottlob Eckoldt's, chirurgischen Demonstrators beim klinischen Institut, Wundarzts im Jakobsspital, Stadtwundarzts und Ehrenmitglied der Gelehrten-Gesellschaft zu Erlangen, hinterlassene zweite Tochter, im Barsußgäßchen.

Eine Frau 79½ Jahr, Joh. Christoph Pörschens, Handarbeiters Wittwe, an der alten Burg.

Ein Mann 43 Jahr, Franz Engel, Lohnbedienter, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 11 Tage, Johann Friedrich Günther's, Wollarbeiters Sohn, am neuen Neumarkt.

11 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jakobsspital. Zusammen 21.

Vom 14. bis 20. Februar sind getauft:

14 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 27 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 23sten: *Joconde*. Herr Rosenfeld, *Joconde*, als letzte Gastrolle.

Musik für das Pianoforte a quatre mains. Auswahl leichter und wohlklingender Tänze zum Gebrauche geselliger Zirkel. No. 1. Preis 6 Gr.; enthält: 2 Hops-walzer, 1 Quadrille und 1 Wiener. Zu bekommen bei G. C. Leutsch, Dresdner Herberge, im Hofe links, 3 Treppen.

Speise - Wärmer mit Silber plattirt,
in neuer und gewöhnlicher Einrichtung, zu haben bei
Sellier und Comp., Eingang im Salzgäßchen.